

Auszeichnungen für unsere Schachspitze - Daniel Bernhardt

Er ist die Spitze im Geringswalder und Harthaer Schach – nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch. Daniel Bernhardt leitet seit 2019 die Mannschaft der Spielgemeinschaft Geringswalde/Hartha des LWV Geringswalde. Und er ist der Spitzenspieler dieses Teams, das am vergangenen Sonntag die Saison in der 2. Bezirksklasse mit dem respektablen 6. Platz abschloss. Und schließlich ist der 44-Jährige auch noch Abteilungsleiter Schach bei TuS 1990 Hartha, wo seine sportlichen Wurzeln liegen.

Noch im Kindergartenalter hat Daniel Bernhardt das Schachspielen gelernt. Zuerst bei seinem Onkel, bald schon bei einem noch stärkeren Trainer. Bis zu den DDR-Meisterschaften habe ihn das geführt, erzählt er stolz. Beim Fußball dagegen war er nicht so erfolgreich. Mit dem Ende der DDR endete für ihn auch das Schachtraining. Dafür begann er mit Handball in Hartha. Er lernte dabei einen anderen Schachspieler kennen, der ihn zum königlichen Spiel zurückführte. Und weil Bernhardt aus gesundheitlichen Gründen dem Ballsport den Rücken kehren musste, widmete er sich komplett den Brettern mit den 64 Feldern und wurde Stammspieler in der Harthaer Mannschaft. 2005 übernahm er die Abteilungsleitung Schach bei TuS Hartha, „weil ich mit Computern umgehen konnte“, sagt der studierte Wirtschaftsingenieur. Zeitweise gab er auch Schachunterricht an der Schule.

Dann kam seine erfolgreichste Zeit: Er wechselte beruflich nach Geringswalde zur Elektro-Firma Günter Busch, übernahm den Vorsitz im Verein TuS Hartha und spielte „das beste Schach meines Lebens“, erzählt er. Beim Turnier zum 55. Jubiläum des Schachklubs Geringswalde 2013 mussten einige gute Gegner die Waffen vor ihm strecken und er gewann das Weihnachtsblitzturnier in Hartha, Döbeln und Geringswalde zugleich. „Es macht Spaß, wenn der Gegner mal Fehler macht und man es ausnutzen kann“, sagt er lächelnd über seine Motivation fürs Schachspiel.

Später ebnete er –angesichts von Mitgliederrückgängen beim Schach – mit dem Geringswalder Klubchef Achim Stephan den Weg für eine Spielgemeinschaft. Und er lernte die Liebe seines Lebens kennen, mit der er heute drei Kinder hat.

Seit rund fünf Jahren wohnt die Familie in Ebersbach bei Bad Lausick, auf dem Hof der Schwiegereltern. „Wir haben die Scheune zum Wohnhaus umgebaut“, sagt er. Und natürlich gibt es auf dem Hof immer was zu tun oder es gilt, sich im Ort zu engagieren: bei der Feuerwehr, im Ortschaftsrat oder im Elternrat des Kindergartens. „Gefühlt ist bei mir seit drei Jahren die Luft im Schach ein bisschen raus“, stellt er fest. Aber er freut sich, „dass die Jugend so gut in der Mannschaft mitspielt“. Und er sei „mehr als zufrieden“ mit dieser nun beendeten Saison.

Für dieses langjährige und mitunter noch vielfältigere Engagement im Schach hat der LWV Geringswalde Daniel vor dem letzten Saisonpunktspiel am 26. April mit der Ehrennadel des Vereins in Bronze ausgezeichnet. Bereits zum Jahresanfang erhielt Daniel Bernhardt auch die Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen in Bronze. Ob er die Auszeichnungen in der neuen Saison auch mal tragen und zeigen wird, ist unsicher. Sicher ist: Er bleibt Mannschaftsleiter und wohl auch in der neuen Saison ihr Spitzenspieler.

Uwe Naumann
(Stellvertr. Abteilungslt. Schach)

28.04.2026